

Versionshinweise

2025.Q4.1

Oktober 2025

Überblick

Dieses Release konzentriert sich auf Workflow-Varianten — eine neue Funktion, die es verschiedenen Abteilungen oder Projekttypen ermöglicht, mit maßgeschneiderten Teilmengen von Workflow-Schritten und Sonderfeldern zu arbeiten, ohne separate Workflow-Definitionen zu benötigen. Darüber hinaus werden wöchentliche Protokoll-Digest-Benachrichtigungen eingeführt, um Teammitglieder über offene und geänderte Aktionen auf dem Laufenden zu halten. Der Projektstatusbericht erhält vollständige Risikosichtbarkeit durch die Einbindung von Risiken, die direkt in der Projektstruktur erfasst wurden, und gezielte Verbesserungen betreffen Gate-Meilenstein-Benachrichtigungen sowie Aufgabenvorlagen-Berechtigungen.

Feature Epics

Workflow-Varianten

Dieses Release führt Workflow-Varianten ein — leichtgewichtige Konfigurationen, die auf bestehenden Workflows aufsetzen und es verschiedenen Abteilungen oder Projekttypen ermöglichen, mit einer maßgeschneiderten Auswahl von Prozessschritten und Sonderfeldern zu arbeiten, ohne vollständig separate Workflows zu benötigen. Administratoren können Varianten in einem neuen Bereich Workflow-Varianten unter Admin / Konfiguration definieren und festlegen, welche Sonderfelder und Prozessschritte zu welcher Variante gehören. Beim Initiieren einer Idee oder eines Projekts werden Benutzer aufgefordert, eine Variante auszuwählen, sofern eine für diesen Prozess definiert ist; die Auswahl wird gespeichert und konsistent über den gesamten Projektlebenszyklus angewendet. Prozessschaltflächen im Projektportal passen sich an, um die dem jeweiligen Projekt zugewiesene Variante widerzuspiegeln und zeigen nur die relevanten Workflow-Schritte an. Sonderfelder in der schreibgeschützten Projektübersicht werden gefiltert, um der aktiven Variante zu entsprechen, mit einer Umschaltoption zum Einblenden aller Felder bei Bedarf. Die Variantenauswahl wird auch beim Projektimport unterstützt, und das Portfoliomanagement fordert bei Bedarf zur Auswahl einer Variante auf. Eine Sonderfall-Behandlung stellt sicher, dass Variantänderungen während des Prozesses laufende Workflows nicht unterbrechen.

Wöchentliche Protokoll-Benachrichtigungen

Zwei neue wöchentliche Benachrichtigungsregeln halten Teammitglieder über Protokollaktivitäten informiert, ohne dass sie das System aktiv überwachen müssen. Die erste Regel sendet eine wöchentliche Zusammenfassung offener Aktionen und Kollaborationseinträge, bei denen der Empfänger entweder Autor oder verantwortliche Person ist. Die zweite sendet eine entsprechende Zusammenfassung von Einträgen, die sich während der Woche geändert haben. Beide Regeln sind über das Standard-Automatisierungsframework konfigurierbar und sind für den relevanten Installationstyp standardmäßig aktiv.

Projektstatusbericht – Risiken aus der Projektstruktur

Der Projektstatusbericht enthält nun auch Risiken und Chancen, die direkt innerhalb der Projekt- und Aktivitätsstruktur erfasst wurden, zusätzlich zu denen, die über MIS-Protokolle eingegeben wurden. Es werden nur nicht abgeschlossene Risiken angezeigt, sodass Projektleiter und Stakeholder einen vollständigen Überblick über aktive Risikopunkte erhalten, unabhängig davon, wo diese ursprünglich erfasst wurden.

Einzelne Verbesserungen

Gate-Meilenstein-Genehmigungsbenedachrichtigungen

Projektleiter werden nun automatisch benachrichtigt, wenn ein Gate-Meilenstein eine Genehmigung erfordert. Die Benachrichtigung fordert den Projektleiter auf, die Genehmigung mit dem designierten Genehmiger zu koordinieren, und unterstützt so den Projektgate-Workflow ohne manuelle Nachverfolgung.

Zugriffsrecht für Aufgabenvorlagen

Ein neues Zugriffsrecht, `CanMaintainTaskTemplates`, steuert, wer Aufgabenvorlagen erstellen und verwalten kann. Eine entsprechende Rolle wurde eingeführt, sodass Administratoren diese Funktion den geeigneten Teammitgliedern ohne weiter reichende Administratorberechtigungen einfach zuweisen können.

Bei Fragen zu diesem Release wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner.

Versionshinweise

2025.Q4.2

November 2025

Überblick

Dieses Release bringt umfassende Verbesserungen für die gesamte Plattform. Die Sichtbarkeit der Team-Vererbung wird konsistent auf PLA-Warehouse, Massenberichte, MIS und TET-Genehmigungsansichten ausgeweitet. Die Microsoft Entra-Integration erhält Sitzungsstabilität und eine stabile Mitarbeiteridentifikation. Ein neues EVA-Dashboard liefert Earned-Value-Analysen auf PLA-Ebene. Das Vertragsmanagement führt Kunden- und Lieferantenvertragstypen ein, und mehrere Infrastruktur- und Usability-Verbesserungen sind enthalten — die das Start-Dashboard, die Automatisierungsplanung, die E-Mail-Zustellungsleistung und Frontend-Framework-Aktualisierungen abdecken.

Feature Epics

Team-Vererbung in der Organisationsstruktur

Dieses Release erweitert das Team-Vererbungsmodell erheblich und stellt sicher, dass Organisationseinheitsleiter konsistente Sichtbarkeit in der gesamten Anwendung erhalten. Leiter — definiert als Mitarbeiter mit einer Rolle, die das Zugriffsrecht CanMonitorOrganisationUnit besitzt — können nun die Projekte und PLAs ihrer direkten und vererbten Untereinheiten im PLA-Warehouse, in Massenberichten und MIS-Exporten einsehen. Zeiterfassungs-Genehmigungsansichten und TET-Berichte wurden ebenfalls aktualisiert, um die Team-Vererbung zu berücksichtigen, wobei das ältere Zugriffsrecht CanManageOrganisationUnit durch das angemessenere Überwachungsrecht in allen Berichten und Dashboard-Prozeduren ersetzt wurde. Der RM-Dashboard-Organisationsfilter, das Start-Dashboard und Standard-BI-Ansichten wurden alle aktualisiert, um dieses konsistente Vererbungsmodell widerzuspiegeln. Ein Integrationsschritt stellt sicher, dass alle Komponenten durchgängig zusammenarbeiten.

Microsoft Entra – Sitzungsstabilität & Mitarbeiter-ID

Zwei Verbesserungen wurden an der Microsoft Entra-Integration vorgenommen. Erstens werden Mitarbeiterdatensätze nun anhand ihrer stabilen Entra-Objekt-ID statt des UserPrincipalName identifiziert, der sich im Laufe der Zeit ändern kann — so wird sichergestellt, dass zukünftige Mitarbeiteraktualisierungen aus Entra unabhängig von Namen- oder Anmeldeänderungen dem richtigen Datensatz zugeordnet werden. Zweitens wurde ein Sitzungskonflikt-Erkennungsmechanismus hinzugefügt: Wenn die serverseitig festgestellte Identität von der des Clients abweicht, wird den Benutzern eine deutliche Benachrichtigung angezeigt, die sie auffordert, die Anwendung neu zu laden, um eine stille Sitzungsvermischung zu verhindern.

EVA-Dashboard mit Daten auf PLA-Ebene

Ein Earned-Value-Analyse (EVA) Dashboard auf PLA-Ebene ist nun als Standard-Dashboard in allen unterstützten Sprachen verfügbar. Das Dashboard wird standardmäßig als inaktiv installiert und ist zunächst nur für die Supersys-Administratorrolle zugänglich, sodass es je Installation geprüft und aktiviert werden kann. Es bringt Earned-Value-Kennzahlen auf die PLA-Granularität herunter und bietet Projektcontrollern eine detailliertere Sicht auf die finanzielle Projektleistung.

Einzelne Verbesserungen

Vertragstypen – Kunden und Lieferanten

Verträge können nun entweder als Kunden- oder Lieferantentyp klassifiziert werden. Die beiden Typen zeigen unterschiedliche Informationen im Gegenpartei-Raster: Kundenverträge zeigen weiterhin die bestehende Kundenliste, während Lieferantenverträge eine dedizierte Lieferantenansicht mit lieferantenspezifischen Feldern anzeigen. Diese Unterscheidung ermöglicht es Organisationen, das Vertragsmodul sowohl für vertriebsseitige als auch für beschaffungsseitige Vereinbarungen innerhalb derselben Plattform zu nutzen.

Vertragsraster – Gefilterte Gegenpartei-Anzeige

Das Gegenpartei-Raster innerhalb eines Vertrags filtert seinen Inhalt nun basierend auf dem Vertragstyp. Bei Kundenverträgen werden nur Kunden angezeigt, bei Lieferantenverträgen nur Lieferanten — dies reduziert Unordnung und verhindert falsche Zuordnungen.

Verbesserungen am Start-Dashboard

Das Start-Dashboard wurde neu gestaltet, um Mitarbeitern einen klareren und schnelleren Überblick über ihre Situation zu geben. Das Layout wurde überarbeitet, um die Informationsüberlastung zu reduzieren, Zusammenfassungsindikatoren und Drill-down-Optionen wurden hinzugefügt, und manuelle POC-Daten werden nun neben Projektinformationen angezeigt.

Automatisierungsverwaltung – Zeitplansichtbarkeit

Die Ansicht Verwaltung / Automatisierung zeigt nun den Zeitplan jeder Automatisierungsregel (Sofort, Viertelstündlich, Stündlich, Täglich, Wöchentlich oder Monatlich) neben dem letzten Ausführungsstatus und Zeitstempel an. Administratoren und Support-Teams können auf einen Blick erkennen, ob die Regeln wie erwartet laufen, und müssen weniger Support-Anfragen für zeitplanbezogene Fragen einreichen.

Schnelle E-Mail-Benachrichtigungs-Engine

E-Mail-Benachrichtigungen werden nun von einem schlanken PowerShell-Überwachungsskript versandt, anstatt vom bisherigen triggerbasierenden Planer. Die neue Engine überwacht Datenbanken kontinuierlich und sendet Benachrichtigungen, sobald sie in die Warteschlange gestellt werden, wodurch die Verzögerungen und der Ressourcenaufwand beim Ausführen von Triggern auf allen Serverinstanzen entfallen.

Rechnungsdokument-Export

Eine neue Exportfunktion ermöglicht es, den vollständigen ECM-Rechnungsdokumentensatz in eine menschenlesbare Ordnerhierarchie zu extrahieren. Dokumente werden nach Projektkürzel, PLA-Kürzel und Rechnungsnummer organisiert, sodass das Archivieren oder Übergeben eines vollständigen Projektrechnungsdatensatzes unkompliziert ist.

Bei Fragen zu diesem Release wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner.

Versionshinweise

2025.Q4.3

November 2025

Überblick

Dieses Release konzentriert sich auf Konnektivität und Workflow-Automatisierung. Eine neue generische konzernweite Schnittstelle ersetzt kundenspezifische Integrationspakete und ermöglicht eine skalierbare unternehmensübergreifende Zusammenarbeit. Die Projektstatusberichterstattung wird durch automatisierte monatliche Erinnerungen zur Überprüfung verbessert. Die Microsoft Entra-Integration erhält Mitarbeiteraktualisierungsfunktionen, und Organisationseinheitsleiter erhalten Projektsichtbarkeit im Portal. Zwei gezielte Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit runden das Release ab.

Feature Epics

Generische konzernweite Schnittstelle

Dieses Release führt eine generische konzernweite (IC) Schnittstelle ein, um die bisher für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen innerhalb einer Gruppe verwendeten paarspezifischen Integrationspakete zu ersetzen. Die neue Schnittstelle ist so konzipiert, dass sie für jede Kombination von Unternehmen wiederverwendet werden kann und den Aufwand für die Pflege separater Integrationspakete erheblich reduziert. Auf der HR-Seite steht ein neues Feld im Mitarbeiterattribute-Panel zur Verfügung, wenn die konzernweite Schnittstelle aktiviert ist, sodass Mitarbeiter entsprechend für den unternehmensübergreifenden Datenaustausch markiert werden können. Die projektbezogene Schnittstelle verwaltet die Synchronisierung von Projektdaten zwischen Einheiten, und eine Integrationsschicht mit Dokumentation und Übersetzungen vervollständigt die Einführung.

MIS-Projektstatus – Monatliche Überprüfungsbenachrichtigungen

Projektleiter können nun automatisch daran erinnert werden, ihre monatliche Projektstatus'Update einzureichen. Ein neues Feld 'Monatliche Überprüfung' wurde dem Projektstatusformular hinzugefügt, das der Projektleiter setzt, sobald die Überprüfung abgeschlossen ist. Eine Automatisierungsregel löst an Dienstagen eine Benachrichtigung aus, mindestens fünf Tage vor dem Monatsende, mit einer weiteren Erinnerung sieben Tage später, wenn der Status noch nicht aktualisiert wurde.

Microsoft Entra – Mitarbeiteraktualisierung

Die Entra (Azure AD) Integration unterstützt nun die Aktualisierung bestehender Mitarbeiterdatensätze, nicht nur den anfänglichen Import. Wenn ein Mitarbeiter mit einer übereinstimmenden Entra-Objekt-ID erneut importiert wird, prüft das System, ob sich Schlüsselattribute — wie der Benutzerprinzipalname, der Anzeigenname, die E-Mail-Adresse oder das Land — geändert haben, und aktualisiert sie entsprechend. Das Land des Mitarbeiters wird auch aus Entra während des Imports protokolliert, sodass die Verzeichnisdaten mit dem Identitätsanbieter synchron gehalten werden.

Projektportal – Sichtbarkeit für Organisationseinheitsleiter

Organisationseinheitsleiter können nun die Projekte und PLAs ihrer Einheiten im Projektportal einsehen. Der Zugriff wird auf Basis des Zugriffsrechts CanMonitorOrganisationUnit gewährt, sodass Leiter Einblick in die Projektlandschaft ihres Teams haben, ohne dass breitere administrative Berechtigungen erforderlich sind.

Einzelne Verbesserungen

Zugriffsrechte für Projektcontainer

Ein neues Zugriffsrecht, CanMaintainProjectContainers, wurde eingeführt, um zu steuern, wer Projektcontainer erstellen und verwalten kann. Dies ermöglicht eine feinere Berechtigungsverwaltung für Organisationen, die Projektcontainer zur Gruppierung und Strukturierung ihrer Projektportfolios nutzen.

Ressourcenplanung – Automatisches Scrollen zur aktuellen Woche

Beim Öffnen der Ressourcenplanung oder der Cashflow-Wochenansicht scrollt die Anzeige nun automatisch zur aktuellen Woche. Dies erspart den Benutzern das manuelle Navigieren zum aktuellen Zeitraum bei jedem Zugriff auf die Ansicht und beschleunigt das Eingeben oder Überprüfen aktueller und bevorstehender Pläne.

Bei Fragen zu diesem Release wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner.

Versionshinweise

2025.Q4.4

Dezember 2025

Überblick

Dieses Release liefert vier wesentliche Funktionsbereiche: automatisierte Qualitätsprotokoll-Workflows für Projektgates, erweitertes Ressourcenmanagement mit Kostenstellen-Unterstützung, eine erheblich erweiterte OpenAPI-Schnittstelle für die externe Projektintegration sowie einen neu gestalteten CSV-Importprozess mit detaillierter Fehlerberichterstattung. Darüber hinaus sind mehrere gezielte Einzelverbesserungen enthalten, die Vertrags-Sonderfelder, Vertragsanhänge und Usability-Verbesserungen im gesamten System abdecken.

Feature Epics

Automatisierung des Qualitätsprotokolls für Gates

Dieses Release erweitert den Qualitätsgate-Workflow durch Automatisierung der Protokollerstellung und Genehmigungsprozesse. Eine neue dedizierte Rolle (Gate Approver) wurde eingeführt, um Gate-Genehmigungsaktionen zu verwalten und dem System zu ermöglichen, automatisch Qualitätsprotokolleinträge zu generieren, die mit Projektgates verknüpft sind. Protokollaktionen können nun direkt Projekten zugeordnet werden, mit Deep-Link-Navigation sowohl in der Anwendung als auch in Benachrichtigungs-E-Mails — sodass Teams direkt von einer Benachrichtigung zum relevanten Projektkontext springen können. Darüber hinaus verbinden Integrations-Hooks die Qualitätsprotokoll-Automatisierung mit externen Systemen und vervollständigen so eine durchgängige automatisierte Gate-Verwaltungsfähigkeit.

Ressourcenmanagement – Planung nach Kostenstellen

Die Ressourcenplanung wurde erheblich erweitert, um kostenstellenbasierte Zuteilungen zu unterstützen. Projektleiter können nun Stunden gegen spezifische Kostenstellen planen, ohne diese einzelnen Mitarbeitern zuordnen zu müssen, was eine größere Flexibilität in der frühzeitigen Planungsphase bietet. Das System berechnet Planungskostensätze als Durchschnitt über alle aktiven, RM-relevanten Mitarbeiter innerhalb einer Kostenstelle, und diese geplanten Kosten werden in monatlichen und wöchentlichen Auslastungs-Dashboards angezeigt. Kostenstellendaten werden auch beim Erstellen von Snapshots einbezogen, damit alle Dashboards das vollständige Bild des geplanten Aufwands widerspiegeln. Eine neue Integrationsschicht (CC-Integration) verbindet die Kostenstellenplanung mit dem übergeordneten Ressourcenmanagement-Modul, mit konfigurierbaren Standardwerten je Installation.

OpenAPI – Projektschnittstelle

Die OpenAPI-Schnittstelle für das Projektmanagement wurde erheblich erweitert. Neue Endpunkte decken nun den gesamten Projektlebenszyklus ab: Projekte erstellen (mit oder ohne Sonderfelder), Zusammenfassungen und PLAs erstellen, Projekte aktivieren sowie Portfolios und Workflow-Varianten auflisten. Die Mitarbeiterliste wurde mit Such- und Filterfunktionen ergänzt. Ein Integrationsendpunkt verbindet die Client-Schnittstelle, sodass externe Systeme auf strukturierte und authentifizierte Weise mit myPARM-Projektdateien interagieren können. Diese

Erweiterungen ermöglichen es, Projekteinrichtung und -konfiguration vollständig über die API zu automatisieren.

CSV-Import Benutzerfreundlichkeit

Der CSV-Importprozess wurde überarbeitet, um bei Fehlern deutlich klareres Feedback zu geben. Zeilennummern werden nun gespeichert und im gesamten Importprozess angezeigt, sodass Fehlermeldungen genau die Zeilen in der Quelldatei identifizieren, die Probleme verursacht haben. Parse- und Massen-Einfügefehler werden in einem strukturierten Raster angezeigt, das die Zeilennummer neben einer Beschreibung des Problems zeigt. Fehler bei Nachimport-Prozeduren — die zuvor nur als rohe Ausnahmen angezeigt wurden — werden nun als einzelne, zeilenbasierte Fehlereinträge für Projekt-, Organisations-, Zeiterfassungs- und Mitarbeiterimporte zurückgegeben. Außerdem wurde eine Teilimport-Option eingeführt, die es ermöglicht, Importe auch dann fortzusetzen, wenn einige Zeilen fehlschlagen, anstatt den gesamten Vorgang abzubrechen.

Einzelne Verbesserungen

Sonderfelder für Verträge

Es ist nun möglich, Sonderfelder speziell für Verträge zu definieren. Beim Erstellen eines neuen Sonderfeldes können Benutzer 'Vertrag' als Objekttyp auswählen, wodurch vertragspezifische Attribute erfasst und zusammen mit den Standard-Vertragsdaten verwaltet werden können.

Vertragsanhänge

Anhänge können nun unabhängig vom Vertragstyp jedem Vertrag hinzugefügt werden. Eine neue Schaltfläche in der Vertragsdetailansicht bietet Benutzern direkten Zugriff auf den Standard-Anhänge-Bereich, in dem Dateien hochgeladen, angezeigt und entfernt werden können.

Pflichtfeld Portfolio für Projekte

Eine neue Anwendungseinstellung (Project.Attributes.IsPortfolioRequired) ermöglicht es Administratoren, das Portfolio-Feld beim Erstellen oder Bearbeiten eines Projekts als Pflichtfeld zu kennzeichnen. Die Einstellung ist standardmäßig deaktiviert, sodass keine Änderung des Verhaltens für bestehende Installationen erfolgt, sofern nicht explizit konfiguriert.

PLA-Warehouse – Kommentarspalte

Die Ansichten PLA-Warehouse und PLA-Perspektive enthalten nun eine Kommentarspalte, die den PLA-Kommentar direkt im Raster anzeigt. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, einzelne Datensätze zu öffnen, um Notizen zu einer PLA-Aktivität zu prüfen.

Bei Fragen zu diesem Release wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner.

Versionshinweise

2025.Q4.5

Januar 2026

Überblick

Release 2025.Q4.5 stellt die vollständige Konformität mit der deutschen E-Rechnungspflicht für myPARM bereit und ermöglicht die automatische Generierung und den Anhang von Factur-X-XML-Dateien an Rechnungen gemäß den deutschen Rechtsvorschriften, die ab dem 1. Januar 2026 gelten. Das Release ergänzt außerdem ein Wörterbuch für Finanztitel zur verbesserten Klassifikation von Finanzdaten in Lieferantenverträgen.

Feature Epics

Fakturierung – Deutsche E-Rechnungen

Mit diesem Release führt myPARM die vollständige Unterstützung für die deutsche elektronische Rechnungsstellung (E-Rechnung / Factur-X) ein und erfüllt damit die gesetzliche Anforderung, die ab dem 1. Januar 2026 für in Deutschland tätige Unternehmen gilt. Ab dieser Version kann myPARM automatisch eine normenkonforme XML-Datei generieren und an jede Rechnung im PDF-Format anhängen – für alle gängigen Rechnungsarten in der Projektabrechnung.

Folgende Rechnungsszenarien werden nun vollständig in der XML-Ausgabe unterstützt: Festpreisrechnungen (einschließlich Pauschal- und Rabattpositionen), Mehrfach-PLA-Festpreisrechnungen, laufende Rechnungen (einzeln und Mehrfach-PLA) sowie Gutschriften. Mehrkunden-Rechnungen mit prozentualer Kostenverteilung werden ebenfalls verarbeitet, wobei jeder Kundenanteil als separate Position in der XML-Datei dargestellt wird. Zusätzliche Rechnungselemente wie Extras, Mehrwertsteuersätze, Abrechnungszeitraum-Daten und angehängte Belege werden korrekt in der generierten Datei abgebildet.

Eine dedizierte Systemeinstellung ermöglicht es Administratoren, den automatischen XML-Anhang je Umgebung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn angehängte Dokumente vorhanden sind, verpackt das System diese zusammen mit der Rechnungs-PDF in ein einziges ZIP-Archiv zur Übermittlung. Das Feature umfasst außerdem eine vollständige Integration in den Rechnungsstellungs-Workflow sowie eine Benutzerdokumentation zur Konfiguration und Nutzung.

Einzelne Verbesserungen

Vertrag – Wörterbuch für Finanztitel

Ein neues Wörterbuch für Finanztitel wurde hinzugefügt, um Lieferantenverträge zu unterstützen. Dieses Wörterbuch speichert die Finanztitel, die bei der Festlegung finanzieller Vertragsinhalte verwendet werden, und ist in mehreren Sprachen verfügbar. Administratoren können die Liste über Admin → Tabellen → Finanzen verwalten und so eine einheitliche Klassifikation von Finanzpositionen in Lieferantenverträgen sicherstellen.

Bei Fragen zu diesem Release wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer.